

BKK ProVita – Zahlen, Daten, Fakten

Geschäftsbericht 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,



das Jahr 2017 war ein gutes Jahr für die BKK ProVita. Wir konnten unsere Versicherten durch unsere besonderen Leistungen und unsere Ausrichtung von uns überzeugen. Wir haben die richtigen Entscheidungen getroffen. Darüber freue ich mich sehr.

Unser Geschäftsbericht zeigt, dass die BKK ProVita sehr leistungsfähig ist. Wir bieten beste Leistungen für die ganzheitliche Gesundheit und halten unsere Verwaltungskosten unter fünf Prozent der Gesamtausgaben.

Leider muss ich aber immer wieder erkennen, dass der gesetzliche Rahmen, innerhalb dessen wir uns bewegen müssen, eng gesteckt ist. Er wird vom Gesetzgeber geschaffen, der zum großen Teil die Entwicklung der Krankenkassen steuert. So werden die Betriebskrankenkassen durch die Ausgestaltung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs (Morbi-RSA) immer noch benachteiligt. Grundsätzlich soll dieser hochkomplizierte Verteilungsschlüssel für mehr Gerechtigkeit unter den Kassen sorgen. In der derzeitigen Umsetzung werden aber bestimmte Kassen oder Kassenarten besser gestellt. Zu den Verlierern zählen aktuell die Betriebskrankenkassen, die schon seit Jahren zu wenig Geld aus dem Fonds erhalten.

Für Ungerechtigkeit sorgt auch das sogenannte „Up-coding“, bei dem Krankenkassen versuchen, Einfluss auf die Diagnosen der Ärzte zu nehmen, um mehr Geld aus dem Morbi-RSA zu bekommen. Diese Methode der Beeinflussung muss abgestellt werden – zumal sie seit April 2017 explizit verboten ist. Ich bin der Meinung: Der Ehrliche darf nicht immer der Dumme sein!

Die Politik wünscht sich Wettbewerb unter den gesetzlichen Krankenkassen. Das ist in Ordnung und darauf lasse ich mich gerne ein. Ich fordere aber einen fairen Wettbewerb, bei dem alle Teilnehmer die gleichen Ausgangsbedingungen haben, z. B. indem die Gelder gerecht verteilt werden und Betrug unterbunden wird. Nur dann können alle Kassen weiterhin bestehen und nur dann kann auch ein Wettbewerb stattfinden. Und ich bin mir sicher: in einem fairen Wettbewerb werden wir gut bestehen.

Andreas Schöfbeck

Andreas Schöfbeck
Vorstand BKK ProVita

I. Mitglieder und Versichertenentwicklung

Jahresdurchschnitt 2017 nach Wohnort

Jahresdurchschnitt Wohnort	2017		2016		Veränderung 2017 zu 2016	
	Mitglieder	Versicherte	Mitglieder	Versicherte	Mitglieder	Versicherte
Baden-Württemberg	3.763	5.422	3.619	5.259	+ 4,0 %	+ 3,1 %
Bayern	50.354	66.057	49.830	65.804	+ 1,1 %	+ 0,4 %
Berlin	3.059	3.987	3.039	3.968	+ 0,6 %	+ 0,5 %
Brandenburg	2.493	3.196	2.542	3.247	- 2,0 %	- 1,6 %
Bremen	262	354	270	378	- 2,8 %	- 6,5 %
Hamburg	769	1.015	684	886	+ 12,4 %	+ 14,6 %
Hessen	5.597	7.689	5.607	7.769	- 0,2 %	- 1,0 %
Mecklenburg-Vorpommern	1.093	1.416	1.126	1.458	- 2,9 %	- 2,9 %
Niedersachsen	7.827	10.130	8.059	10.555	- 2,9 %	- 4,0 %
Nordrhein-Westfalen	8.098	11.405	8.027	11.361	+ 0,9 %	+ 0,4 %
Rheinland-Pfalz	2.581	3.537	2.648	3.648	- 2,5 %	- 3,0 %
Saarland	168	239	160	228	+ 4,9 %	+ 4,7 %
Sachsen	1.210	1.515	1.239	1.546	- 2,3 %	- 2,0 %
Sachsen-Anhalt	942	1.189	1.000	1.261	- 5,8 %	- 5,7 %
Schleswig-Holstein	970	1.358	878	1.224	+ 10,4 %	+ 10,9 %
Thüringen	983	1.201	1.056	1.299	- 6,9 %	- 7,6 %
Wohnsitz im Ausland	339	458	330	437	+ 2,7 %	+ 4,8 %
Bund	90.509	120.170	90.116	120.331	+ 0,4 %	- 0,1 %

II. Erfolgsrechnung der Krankenversicherung Geschäftsjahr 2017 in Euro

Erträge	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	310.810.857	2.586,43	+ 4,6 %
Zusatzbeiträge	28.507.990	237,23	+ 48,1 %
Sonstige Einnahmen	2.613.882	21,75	- 17,8 %
Einnahmen	341.932.729	2.845,41	+ 7,0 %

Aufwendungen	absolut	je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr je Versicherten
Ärztliche Behandlungen	59.627.665	496,19	+ 4,5 %
Zahnärztliche Behandlungen	20.572.544	171,20	+ 2,4 %
Zahnersatz	4.347.784	36,18	- 3,3 %
Arzneimittel	49.122.393	408,77	+ 4,1 %
Hilfsmittel	11.483.145	95,56	+ 8,2 %
Heilmittel	9.671.960	80,49	+ 8,9 %
Krankenhausbehandlung	98.992.639	823,77	+ 2,0 %
Krankengeld	25.111.307	208,96	+ 2,0 %
Fahrkosten	6.390.075	53,18	+ 4,3 %
Vorsorge- und Reha-Leistungen	5.862.683	48,79	+ 5,2 %
Schutzimpfungen	2.217.787	18,46	+ 5,1 %
Früherkennungsmaßnahmen	3.743.410	31,15	+ 2,7 %
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stationäre Entbindungen	2.716.185	22,60	- 0,5 %
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	5.078.413	42,26	+ 16,2 %
Dialyse	2.675.837	22,27	- 0,9 %
Sonstige Leistungsausgaben	5.560.975	46,28	- 11,3 %
Leistungsausgaben	313.174.803	2.606,10	+ 3,2 %
davon Prävention	10.554.390	87,83	+ 5,4 %
Verwaltungsausgaben	15.075.139	125,45	- 2,3 %
Sonstige Ausgaben	3.174.153	26,41	+ 28,0 %
Ausgaben	331.424.095	2.757,96	+ 3,1 %

Ergebnis	10.508.634		
-----------------	-------------------	--	--

III. Vermögensrechnung der Krankenversicherung Geschäftsjahr 2017 in Euro

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Passiva	31.12.2017	31.12.2016
Barmittel und Giroguthaben	17.907.152	19.976.170	Kurzfristige Verpflichtungen	40.980.834	40.502.802
Kurzfristige Geldanlagen	13.759.223	6.755.629	Verpflichtungen aus Wahlтарifen	90.558	162.166
Forderungen	9.243.242	9.147.289	Zeitliche Rechnungsabgrenzung	247.597	237.626
Forderungen aus Wahlтарifen	9.790	9.348	Pensionsrückstellungen	6.472.225	6.176.850
Sonstige Vermögensanlagen	35.686.394	28.731.300	Verpflichtungen Verwaltungsvermögen	1.018.779	1.358.372
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	153.375	29.617	Verpflichtungen des Sondervermögens	3.415.197	1.890.938
Sonstige Aktiva/Deckungskapital	6.443.979	6.041.023	Netto-Reinvermögen	40.022.860	29.514.226
Verwaltungsvermögen	9.044.895	9.152.603	davon Betriebsmittel	17.771.744	1.224.995
			Rücklage	14.225.000	20.495.000
			Verwaltungsvermögen	8.026.116	7.794.231
Sondervermögen AAG bei Krankheit	1.269.565	766.792	Verpflichtungen AAG bei Krankheit	718.039	680.153
Sondervermögen AAG bei Mutterschaft	2.326.740	1.364.471	Verpflichtungen AAG bei Mutterschaft	863.852	798.135
Überschuss der Passiva (AAG bei Krankheit)	0	0	Überschuss der Aktiva (AAG bei Krankheit)	551.526	86.639
Überschuss der Passiva (AAG bei Mutterschaft)	0	0	Überschuss der Aktiva (AAG bei Mutterschaft)	1.462.888	566.336
Aktiva	95.844.355	81.974.242	Passiva	95.844.355	81.974.242

IV. Vermögensrechnung der Pflegeversicherung Geschäftsjahr 2017 in Euro

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.098.246	1.857.853
Kassenbestand und Giroguthaben	5.787.933	5.080.742
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	541.473	484.331
	8.427.652	7.422.926
Passiva	31.12.2017	31.12.2016
Reinvermögen	4.470.481	3.723.414
Verpflichtungen	3.957.171	3.699.512
	8.427.652	7.422.926

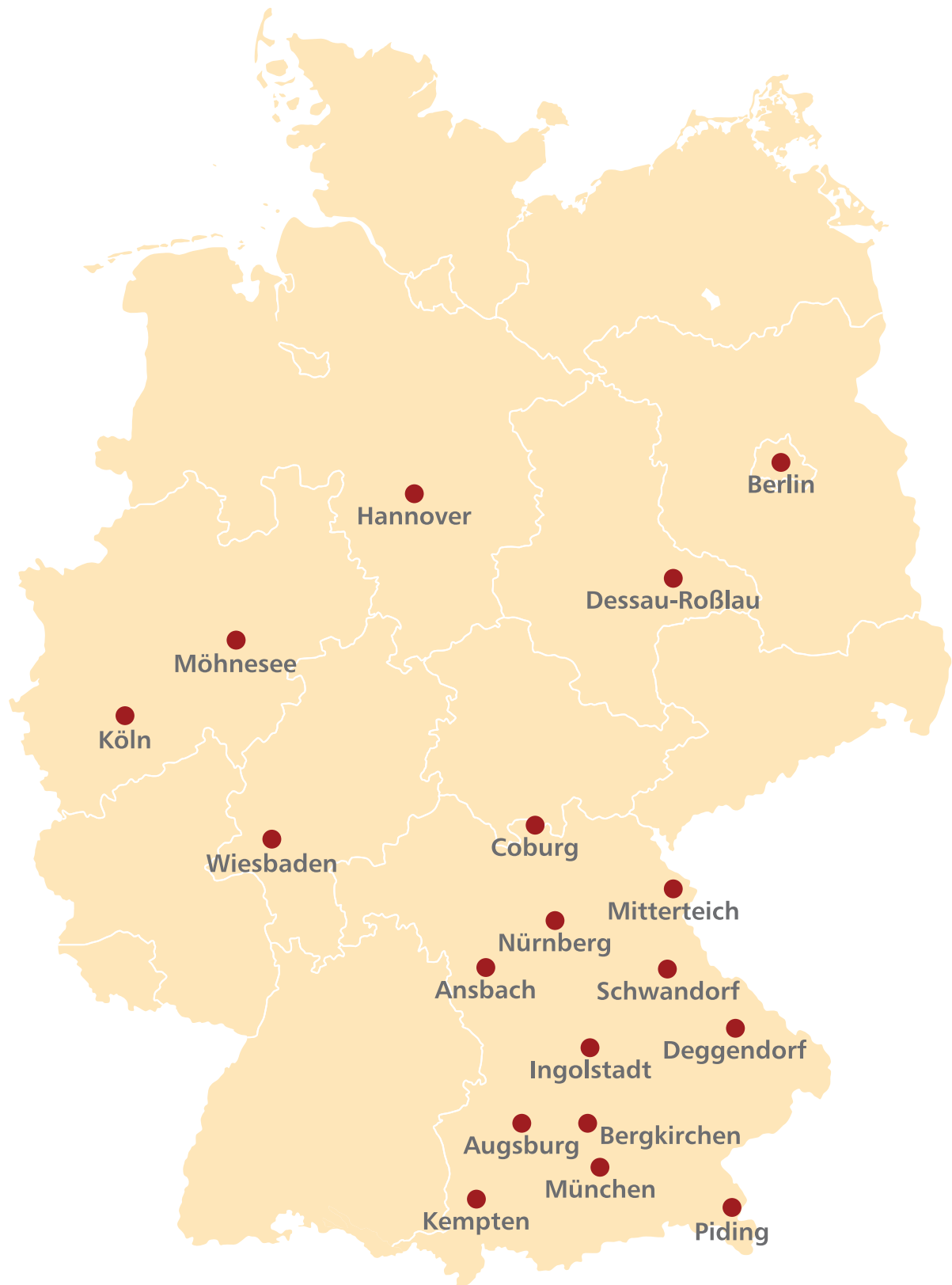
V. Erfolgsrechnung der Pflegeversicherung Geschäftsjahr 2017 in Euro

	2017	2016
Beiträge	57.617.299	52.603.990
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	45.347	44.480
Leistungsaufwand der Pflegeversicherung	27.547.088	21.811.283
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	27.422.183	28.425.558
Verwaltungskosten	1.945.956	1.840.889
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	747.419	570.740
Zinsergebnis	379	3.492
sonstige Einnahmen	89	0
sonstige Ausgaben	819	34.299
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	747.067	539.933

VI. Leistungsausgaben der Pflegeversicherung Geschäftsjahr 2017 in Euro

	2017	2016
Pflegesachleistungen	3.016.414	2.539.773
Pflegegeld	8.435.383	5.510.966
Leistungen für Pflegepersonal	1.563.982	875.607
stationäre Leistungen	10.079.105	8.802.324
übrige Leistungen	4.452.204	4.082.613
Leistungsausgaben	27.547.088	21.811.283

Die Service-Center der BKK ProVita



info@bkk-provita.de
www.bkk-provita.de



Die Kasse fürs Leben.